James Bond und seine Girls waren auf Platz

WAUWIL Agent 007 und die Bond-Girls liessen grüssen: Am traditionellen Schulschlussessen wurden die Drinks gerührt und für einmal auch geschüttelt.

Die (anwesenden) verabschiedeten Personen (v.l.): Sonja Voney, Rebekka Campiche, Christa Schmidlin, Rita Obergfell, Ursula Matter, Ulrike Krobath, Liv Espenaes und Fritz Unternährer. Foto RA.

Die Bildungskommission lud am vergangenen Freitag die ganze Belegschaft der Schule Wauwil zum traditionellen Schulschlussessen ein. Das Apéro stand bereit. Es gab keinen Martini, aber sonst eine tolle Auswahl an erfrischenden Getränken. Geschüttelt oder gerührt – getreu dem Motto der Lehrpersonen, welche an diesem Abend ihre «Agentinnen» in James Bond Manier verabschiedeten. Zuerst gehörte das Wort aber dem Präsidenten der Bildungskommission. Erwin Steinmann begrüsste die rund 70 Gäste und eröffnete den Anlass in der Mangerie in Egolzwil.

Der Blick zurück auf ein intensives Jahr

Ursula Matter, die scheidende Schulleiterin, blickte auf das letzte Schuljahr zurück. Mit vielen Anekdoten zu einzelnen Vorkommnissen und Personen fasste sie es passend und erfrischend zusammen. «Ein Highlight» war dabei die Eröffnung des Naturkindergartens. Sie erwähnte auch die diversen Schulreisen, Sommer- oder Skilager. Sie blieben fast ausnahmslos ohne Zwischenfälle und damit in bester Erinnerung. Organisatorisch wurde mit dem neuen Schulleitermodell gestartet und zwei neue SchulleiterInnen rekrutiert. Zum Abschluss ihrer Ansprache verabschiedete Ursula Matter die langjährigen Lehrpersonen Rebekka Campiche (4 Jahre), Ulrike Krobath (12 Jahre) und Sonja Voney (31 Jahre). Dann ging das Mikrofon zurück an Erwin Steinmann. Er verabschiedete die bereits ausgeschiedene Christa Schmidlin (Bildungskommission) und den im Februar in Pension gegangenen Fritz Unternährer (CO-Schulleitung ad interim). Zum Abschluss der offiziellen Verabschiedungen durften die Worte an Ursula Matter nicht fehlen. Sie prägte die letzten acht Jahre die Schule in Wauwil, holte zusammen mit ihren Lehrpersonen viele Preise und setzte noch viel mehr zukunftsgerichtete und innovative Projekte um. Der Applaus war ihr sicher – nicht zum letzten Mal an diesem Abend.

«Agentinnen» verabschiedet

Nach dem offiziellen Teil durften sich die Gäste, passend zum Anlass, kulinarisch verwöhnen lassen. Bis die Vorspeise serviert wurde, übernahm der Chor der Lehrerinnen und Lehrer mit einergesanglichen Einlage. Frisch gestärkt begaben sich die Gäste in den für die weiteren Verabschiedungen vorbereiteten. Saal. Das Ambiente war entsprechend, James Bond und die Bondgirls standen bereit. Das Kollegium hatte keine Aufwände gescheut, die langjährigen Kolleginnen gebührend zu verabschieden. Rebekka Campiche (TTG-Agentin 004), Ulrike Krobath (KLP-Agentin 012), Sonja Voney (Q, die Materialmeisterin) und zum Schluss Ursula Matter (M, die Leiterin der Schule) wurden alle ins Programm integriert. Es gab nochmals spannende und zum Teil neue Erzählungen über die einzelnen Personen. Nachdem die Verabschiedeten auch noch ein paar Worte an die Gäste richteten und die verdienten Geschenke in Empfang genommen hatten, beendete Liv Espenaes mit einem perfekten Gesangssolo den Programmpunkt. Natürlich mit einem passenden Song: Skyfall aus dem gleichnamigen James-Bond-Film aus dem Jahre 2012.

Schliesslich endete der Abend, wie es bei Bond immer der Fall ist: mit einem Hauch von Mysterium und einem Blick in die Zukunft. Die scheidenden Lehrpersonen verliessen die Mangerie mit Stolz und Dankbarkeit im Herzen, bereit für neue Abenteuer und Herausforderungen. Alle Gäste freuten sich auf erholsame Sommerferien und den frischen Schulstart im August. MK

Tanzend den Sommerferien entgegen

PFAFFNAU/ST. URBAN Das Ende des Schuljahrs feierten die Lehrpersonen und Hauswarte auf dem Berghof. Dienstjubiläen und Verabschiedungen standen an – aber auch das Tanzbein wurde geschwungen. Mit gutem Grund.

Geehrt, gewürdigt oder verabschiedet (auf unserem Bild v.l.): Felix Zurfluh, Daniel Lagger (kniend), Hanspeter Geiser, Markus Gylam (kniend), Cordula Straumann, Martin Oertig, Jonas Wyss, Simone Erni, Carmen Stalder, Ilona Lötscher, Raphael Zemp, Iris Zürcher, Chantal Ottiger (kniend), Eveline Fischer (kniend), Irene Kohler, Irene Peter Zurfluh und Brigitte Etter. Foto zvg

Gemeinderat Andy Müller begrüsste zu Beginn des Anlasses alle Anwesenden. Er nutzte dabei die Gelegenheit, den 1732 vom Kloster St. Urban errichteten Berghof vorzustellen und sich bei der Schulleiterin, den Lehrpersonen, Klassenassistenten und Abwarten für ihre wertvolle Arbeit für die Kinder und Jugendlichen zu bedanken. Nach den Worten des Gemeinderates und einem feinen Apéro suchten sich alle in der gemütlichen «Schüür» einen Platz und genossen ein feines Nachtessen aus der Küche der Berghof Erlebnis AG.

Applaus für verdiente Lehrpersonen

Nach dem Nachtessen verabschiedete Schulleiterin Brigitte Etter gemeinsam mit den Teamleiterinnen Irene Kohler, Irene Peter und Ilona Lötscher die austretenden Lehrpersonen und Klassenassistentinnen mit einem schönen Blumenstrauss. Verabschiedet wurden Nadine Inderbitzin, Manuela Kiefer, Jonas Wyss, Chantal Ottiger, Raphael Zemp, Carmen Stalder, Felix Zurfluh und Eveline Fischer. Zudem konnte Simone Erni und Cordula Straumann für 10 Jahre und die St. Urbaner Teamleiterin Irene Kohler für 35 Jahre an den Schulen der Gemeinde Pfaffnau geehrt und mit einem Geschenk überrascht werden. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich die Schulleiterin auch bei der Hauswart-Crew, den Teamleiterinnen und Schuladministration Iris Zürcher. Als letzte Ehrung wurde Martin Oertig in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. 26 Jahre unterrichtete er an der Pfaffnauer Oberstufe in Pfaffnau. «Martin Oertig bleibt als Motivator und begeisterungsfähige Person in Erinnerung. Er wird uns als Lehrperson und Mensch im Team fehlen», sagte Ilona Lötscher, Teamleiterin der Sekundarschule Pfaffnau.

Das Tanzbein geschwungen

Eines der Hobbys von Martin Oertig ist das Tanzen. Aus diesem Grund wurde die ganze Gesellschaft nach der Verabschiedung nach draussen gebeten. Hier bekam der Neo-Pensionär den Auftrag, allen Anwesenden einen Tanz beizubringen. Die ganze Gesellschaft liess sich von der Tanzfreude von Martin Oertig anstecken und tanzte unter seiner Leitung zum Lied «Ot azoy – Git azoy». So verdienten sich alle ein feines Dessert. Zum Schluss des offiziellen Teils bedankte sich die Bildungskommissionspräsidentin Sonja Hürlimann, bei Schulleiterin Brigitte Etter für die gute Zusammenarbeit. «Brigitte Etter hat seit ihrem Stellenantritt im Frühling 2022 viele neue Ideen in den Schulalltag gebracht», sagte sie, bevor ein gemütlicher Abend langsam seinem Ende entgegenging. SH.

Manege frei für die Ebersecker Schülerinnen und Schüler

EBERSECKEN Einmal als Clown, Akrobat/in oder Jongleur/in unter einer richtigen Zirkuskuppel in der Manege zu stehen: Dieser Traum wurde für die Ebersecker Bassistufen- und Primarklassen dank des Circus Luna wahr. Ihnen zur Seite standen zwei Zirkuspädagogen. Mit viel Wissen, Material und vor allem ansteckender Freude wurden die einzelnen Nummern während einer Woche in vier Gruppen eingeübt. Für einige Kinder ging es dabei bis unters Zeltdach und damit in luftige Höhen.Ob von Papi, Mami, Grosseltern oder Gotte: Applaus von den Zuschauerrängen gabs bei den zwei Zirkusaufführungen zu hauf. Sie waren ein voller Erfolg. Die Kinder hätten am liebsten noch eine Woche angehängt. Es war sehr eindrücklich zu sehen wie Gross und Klein einander bei den Shows unterstützt haben. Umrahmt wurden die Aufführungen von zwei selbstgesungenen Liedern. Dank des Labels «Partizipation der Lernenden» erhielt die Schule Geld, um dieses Projekt umzusetzen. Das Projekt möglich gemacht haben auch zahlreiche Helferinnen und Helfer: Vom Zeltaufbau über die Frisuren bis zur Verpflegung konnte die Schule Ebersecken auf fleissige Hände zählen. Was bleibt, sind wunderbare Erinnerungen. A.St.

Fotos zvg